

Neuschöpfungen und ihrer Einsatzfreude kommt die Liebe der Volkskünstler zum Arbeiter-und-Bauern-Staat und das Bekenntnis zum Kampf um den Frieden und den umfassenden Aufbau des Sozialismus zum Ausdruck.

Im Kreis Aue wurde sichtbar, wie die in der sozialistischen Produktion entstandenen neuen Beziehungen unter den Werktätigen auch auf das Gemeinschaftsleben im Wohngebiet übertragen werden. Durch selbstgestaltete Brigadeabende, Feste der Neuerer und ökonomisch-kulturelle Leistungsvergleiche wurde die künstlerische Aktivität der Werktätigen in den Betrieben entwickelt und das in der sozialistischen Arbeit entstandene neue Lebensgefühl sichtbar. Durch das sozialistische Gemeinschaftsleben der Haus- und Hofgemeinschaften, die Gestaltung familiärer Feiern, Treffpunkte der Talente, Volksfeste, offene Zirkelstunden, Bastelstraßen und künstlerische Wettbewerbe in Häusern und Straßen begann die künstlerische Betätigung in alle Bereiche des täglichen Lebens einzudringen. Neue Schichten der Bevölkerung wurden zum Mitmachen und Miterleben angeregt. Indem volksverbundene Traditionen sich mit dem neuen Inhalt unseres Lebens sinnvoll vereinten, trugen sie zur Festigung der politisch-moralischen Einheit der Bevölkerung bei.

Ein weiteres Merkmal in dieser Periode ist die wachsende Beteiligung der Jugend, die Bewegung junger Talente. So verzeichneten wir zum Beispiel auf dem Gebiet der traditionellen Instrumentalmusik eine starke Wiederbelebung in der Blasmusik, wobei allein die Pioniere mit 120 neuen Kapellen einen hervorragenden Platz einnehmen. Die sinfonische Musik verstärkte mit über 100 Orchestern ihren Einfluß im Laienmusikschaffen. Annähernd 5000 Laienanzorchester haben Anteil an der Befriedigung des Tanzbedürfnisses der Jugend.

Kennzeichnend ist, daß sich die neue Qualität vor allem in den Volkskunstkollektiven entwickelt, die in den sozialistischen Großbetrieben ihre ideellen und materiellen Grundlagen haben. Das trifft besonders auf die Arbeiter-Theater, Zirkel schreibender Arbeiter, Amateurfilm-Zirkel, Ensembles, Laien-Balletts und Zirkel des bildnerischen Volksschaffens zu.

Überall dort, wo unter Führung der Parteiorganisationen die örtlichen Organe des Staates auf der Grundlage einer einheitlichen Konzeption die Volkskunstarbeit koordinieren, wird die Verantwortung und die Selbständigkeit aller Leitungen, der Gewerkschaften und der übrigen Massenorganisationen erhöht und die künstlerisch-schöpferische Tätigkeit der Werktätigen breit entfaltet.